



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Wangen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



legen / so von dem H. Bonifacio den Namen haben solle / welcher / wie man meldet / gemeiniglich allhier gewohnet / ehe er sich nach Mainz gesetzt hat. Und dieweil er vorhin Winfridus geheissen / so ist auch dieser Ort vor Alters Winfriden genennet worden. Ist wegen der Schiffahrt ein lustiger Ort / dieweil daselbst viel Weid und Frucht aus Thüringen angebracht / und fõrters die Weser hinab geföhret wird.

Wangen.

**W**Angen ist ein Städtlein und Schloß / dem Bistum Strassburg und der Frauen Hebbtiffin zu S. Stephan daselbst miteinander gehörig / im Untern Elsaß / zwö starke Meilen oberhalb Strassburg / eine Meile von Dachstein und Osthofen / gleich so weit auch von Müsig / nabend Berg Bittenheim und Westhofen gelegen. Anno 1375. haben die Engländer diesen Ort mit List überrumpelt / da sie daan mit Frauen und Jungfrauen sehr leichtfertig verfahren / auch alles / was sie mitnehmen können / hinweggeraubet und geplündert. Wiber die Armentanen wehrte sich Wangen An. 1444. anfangs wol : aber letztlich ward ihnen das Städtlein samt dem Schloß aufgegeben ; welches hernach die Elssasser / ausser des Schlosses / wieder eingenommen und halb abgebrandt haben. Dieser Ort hat auch Anno 1674. und 75. ziemlich viel in den Elsassischen Kriegs-Unruben über sich müssen ergeben lassen.